Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

9. Juni 1939

379/39

169

Berlin W 55, den 8. Juni 1939
Matthäifirchplatz 6

fernsprecher: 22 93 31

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/1
Dr.Gr./Tsch.

Ihr Schr. v. 23. 5. 1939
Nr. 354/39

An das
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

B e r l i n N W 7

Charlottenstr. 41

Auf Grund Ihres Schreibens vom 23. Mai hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft ihre Bank beauftragt, an die obige Anschrift den für Band III/1 des

"Deutschen Archivs für Geschichte
des Mittelalters"

bewilligten Honorarzuschuss in Höhe von

RM 800.-- (Achthundert RM)

zu überweisen. Nach Eingang der Zahlung erbittet die Forschungsgemeinschaft Empfangsbestätigung, sowie Quittung der Empfänger für die Verwendung des Betrages.

Die Forschungsgemeinschaft bittet, um die Überweisungs-
spesen möglichst niedrig zu halten, ein Postscheckkonto einzurichten oder ihr das Postscheckkonto Ihrer Bankverbindung mitzuteilen, damit künftige Zahlungen dorthin geleistet werden können.

Heil Hitler!

i.A.:

Melwanke

M